



# GEBIETS - ALBUM

## Rommelsteinchen bei Alsdorf



(A. Weidner)





# GEBIETS-ALBUM

## "Rommelsteinchen bei Alsdorf"

### Entwicklung des Pflege-Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

**NSG-Ausweisung:**

**Biotopbetreuung seit:** Ca. 2000

**Entwicklungsziel:** Erhaltung und Entwicklung von südexponierten Halbtrockenrasen in Steillage, Glatthaferwiesen in arten- und kalkreicher Ausprägung, Streuobstwiesen und Gebüschformationen als Lebensraum zahlreicher bestandsgefährdeter Tier- und Pflanzenarten und als Kulturlandschaft in ihrer traditionellen kleinstrukturierten Nutzungsweise.

**Maßnahmenumsetzung:** Biotopbetreuung: Gehölzentfernung, Mulchen, Handmähd, Beweidung, Beseitigen wilder Mülldeponie.

**Zustand (früher):** Verbuschung (Schlehe, Hasel, Brombeere, Hartriegel u.a.)

**Bisher erreichtes Ziel:** Offenhaltung, Wiederherstellen / Freilegen der verbuschten Kalkmagerrasen. Struktureller Zielzustand erreicht.



**Ihre Biotopbetreuer im Landkreis  
"Eifelkreis Bitburg-Prüm"**

**Dipl. Biol. Birgit Bilstein-Kalka**

**Dipl. Biol. Andreas Weidner**

**Tel: 02643-7750**

**Mail: AW.AW@t-online.de**

### Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.luwg.rlp.de](http://www.luwg.rlp.de)

**Fotos:** A. Weidner

**Text:** A. Weidner

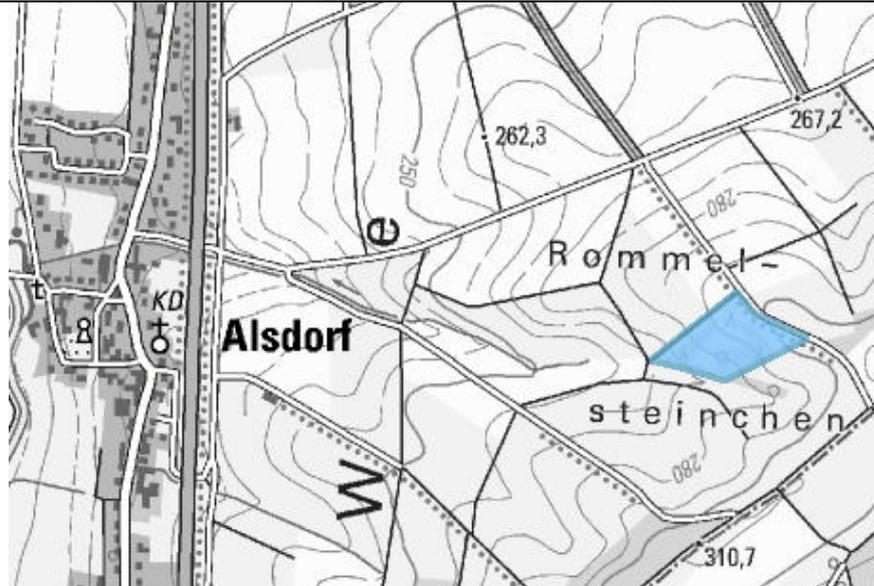
**Stand:** Dez 2020

## 2 Gebiets-Album "Rommelsteinchen bei Alsdorf"

Lage des Betreuungs-  
gebiets  
"Rommelsteinchen bei  
Alsdorf" östlich von  
Alsdorf. Leider wurde  
dieser sehr hochwertige  
FFH-Lebensraumtyp  
bisher nicht als NSG  
ausgewiesen.

© LANIS RLP 2020  
© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2020

- MAS (Maßnahmen)
- FFH Flora-Fauna-Habitate (IUCN IV)
- Flurstücke der Naturschutzbehörden



Die Maßnahmenflächen  
der Biotopbetreuung im  
Luftbild“

© LANIS RLP 2020  
© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2020

- MAS (Maßnahmen)

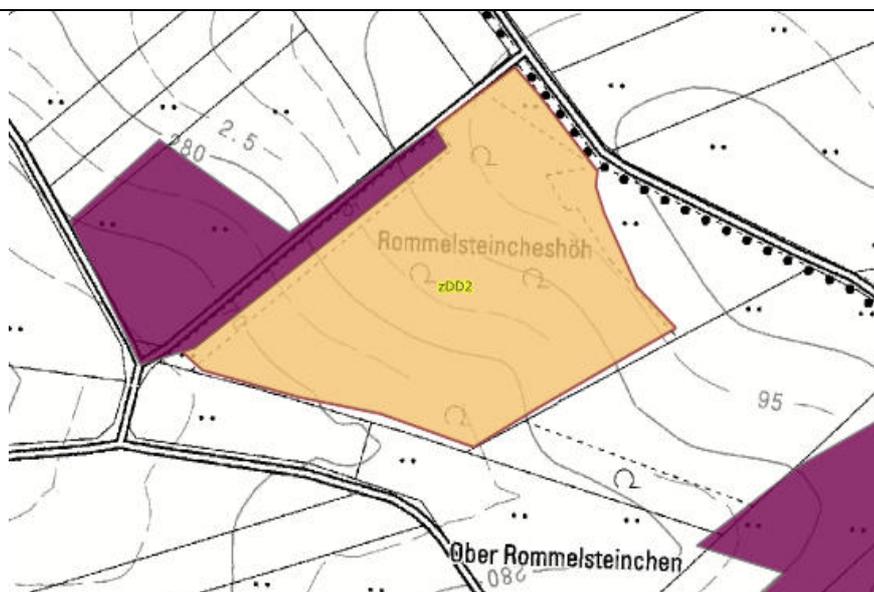


Biotopkartierung

Bedeutsam sind die  
Kalkmagerrasen in  
Verbindung mit  
benachbarten  
Streubstwiesen

© LANIS RLP 2020  
© GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2020

- BT D Heiden, Trockenrasen
- BT E Grünland
- BT F Gewässer
- BT G Gesteinsbiotop
- BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope





Charakteristische Orchideenarten des Gebietes:

links:  
Waldhyazinthe  
(*Platanthera chlorantha*)

Rechts:  
Purpur-Knabenkraut  
(*Orchis purpurea*).

**(A. Weidner, 2015)**



Das Rommelsteinchen wird seit ca. 20 Jahren durch Entbuschen und Beweidung gepflegt.

**(A. Weidner, August 2019)**



Artenreicher Kalkmagerrasen mit Purpur-Knabenkraut (*Orchis purpurea*), Margerite, Bocks-Riemenzunge (*Himantoglossum hircinum*).

**(A. Weidner, 2016)**

Der Perlgras-Falter  
(*Coenonympha arcania*)  
sucht hier bei kühler  
Witterung Schutz auf  
einem verblühten  
Purpur-Knabenkraut  
(*Orchis purpurea*).

(A. Weidner, Juni 2016)



Die Knäuel-  
Glockenblume  
(*Campanula glomerata*),  
auch Büschel-  
Glockenblume, ist eine  
Art aus der Gattung der  
Glockenblumen, bei der  
alle Blüten in einem  
Büschel oben zusammen  
stehen.

(A. Weidner, 2018)



Im Sommer sind  
Flockenblumen,  
Margeriten und  
Witwenblumen  
wichtigste Nektarquellen  
für Insekten.

Hier Kleiner Fuchs auf  
Margerite.

(A. Weidner, 2016)





Blick auf das Gebiet vom Tal:  
Kalk-Magerrasen wechseln mit Lesestein-Wallhecken, Obstbäumen und durch Sukzession entstandenen Feldgehölzen ab. Im Vordergrund wurde im Vorjahr Gebüsch entfernt

**(A. Weidner, 2015)**



Das Stattliche Knabenkraut (*Orchis mascula*) blüht vor den meisten anderen Pflanzen bereits Ende April.

**(A. Weidner, 2013)**



Gewöhnliches Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*).

**(A. Weidner, 2016)**

Die Weiße Braunelle (*Prunella laciniata*) gehört zu den Lippenblütlern (Lamiaceae). Die mediterrane Pflanze erreicht in Deutschland die Nordgrenze der Verbreitung und ist hier auf trockene Kalkhänge beschränkt.

(A. Weidner, Juli 2018)



Frühjahrsbote in Magerrasen:  
Malven-Würfelfalter (*Pyrgus malvae*).

(A. Weidner, Juni 2013)



Bei vormals ausbleibender Pflege überwuchsen Gebüsche die ehemals artenreiche Kulturlandschaft. Die schutzwürdige Flora und Fauna der Halbtrockenrasen war „untergegangen“. Im Winter 2014/15 wurde z.B. dieser Riegel zwischen 2 Teilflächen entfernt, um strategische Vernetzung zu schaffen für Flora, Fauna und Beweidung.

(A. Weidner, Mai 2015)





Begehung zur  
Besprechung von  
Maßnahmen mit dem  
Schäfer des Gebietes.

**(A. Weidner, 2014)**



Charakterart der  
Halbtrockenrasen der  
Südeifel, in der Nordeifel  
hingegen selten oder  
fehlend:  
Der Magerrasen-  
Scheckenfalter (*Melitaea  
aurelia*).

**(A. Weidner, Juni 2018)**



Sechsfleck-Widderchen  
(*Zygaena filipendulae*)  
auf Flockenblume  
(*Centaurea scabiosa*).

**(A. Weidner, 2016)**

Gebietsentwicklung in Luftbildern:  
Um das Jahr 2000 herum - vor Einsetzen der Biotop-Pflege – war das Rommelsteinchen nicht mehr beweidet gewesen und bis auf eine Mähwiese im Osten stark verbuscht.

© GeoBasis-DE/ BKG



Jahr 2010:  
Veränderungen:  
Inzwischen ist durch die Biotop-Betreuung wieder regelmäßige Beweidung organisiert und Gehölz zurückgedrängt worden. Starker Verbuschungsdruck nachtreibender Schlehen u.a. auf den Offenlandflächen ist erkennbar (dunkelgrüner „Griesel“ auf den hellgrünen Weideflächen). Ganz im Norden: Müllablagungen



Jahr 2017:  
Zielzustand erreicht durch weiteres Zurückdrängen der Gehölze im Südosten. Die Offenland-Bereiche sind wieder vernetzt. Nachwachsende Schösslinge sind nachgemäht (Streifen). Standorte seltener Pflanzen sind in die Karte eingetragen (Auswahl). Mosaikartige Nachmahd erkennbar.

© GeoBasis-DE/ BKG





Die Akelei (*Aquilegia vulgaris*) ist typisch für Kalkgebiete: versaumte Halbtrockenrasen sowie Saumbereiche von Wiesen, z. B. im *Geranium sanguinei* und im Mesobromion.

Auf freigestellten Rohböden hat sie sich herdenartig angesiedelt und bildet schöne Blühaspekte.

-  
(A. Weidner, Juni 2016)



Der Dunkle Dickkopf Falter (*Erynnis tages*) lebt als Raupe an Hornklee (*Lotus corniculatus*). Diesen besuchen auch die erwachsenen Falter, um Nektar zu saugen.

(A. Weidner, 2014)



Die Feinblättrige Vogelwicke - *Vicia tenuifolia* (Fabaceae) - bildet an Gebüschrändern bisweilen farbenfrohe Bestände.

(A. Weidner, 2018)

---

Spektakulär:  
Das Purpur-Knabenkraut  
(*Orchis purpurea*) ist  
häufigste Orchidee im  
Gebiet – ca. 100  
Exemplare.

**(A. Weidner, Mai 2018)**



---

Jeden Meter gibt es  
vorsichtig etwas zu  
entdecken...  
Hier eine weitere  
spektakuläre Art:  
Die Bocks-Riemenzunge  
(*Himantoglossum  
hircinum*) blüht Ende Mai.

**(A. Weidner, Juni 2018)**



---

Der Hufeisenklee  
(*Hippocrepis comosa*) ist  
eine typische Art  
trockener  
Kalkmagerrasen.

**(A. Weidner, 2018)**





Im Norden und Nordosten des Gebietes gehen die Kalk-Magerrasen in trockene Glatthaferwiesen über, wo Margerite und Salbei zahlreiche Insekten anlocken. Bereiche ohne Orchideen können Mitte Juni beweidet werden, während dies auf Magerrasen erst im Juli/ August sukzessive erfolgt.

**(A. Weidner, Juni 2013)**



Acker-Wachtelweizen  
(*Melampyrum arvense*)

**(A. Weidner, Juni 2018)**



Der Zwerg-Bläuling (*Cupido minimus*) ist eng an Wundklee gebunden. Hier ruht er allerdings auf dem kleinen Wiesenknopf., einer weiteren Charakterart der Magerrasen.

**(A. Weidner, Juni 2016)**

12 Gebiets-Album "Rommelsteinchen bei Alsdorf"



**Biotoptypische und seltene Arten****Bemerkenswerte Pflanzenarten (Auswahl):**

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
<i>Anacamptis pyramidalis</i>	Pyramiden-Hundswurz
<i>Cephalanthera damasonium</i>	Weißes Waldvöglein
<i>Daphne mezereum</i>	Gemeiner Seidelbast
<i>Epipactis helleborine</i>	Breitblättrige Stendelwurz
<i>Ophrys insectifera</i>	Fliegen-Ragwurz
<i>Orchis mascula</i>	Stattliches Knabenkraut
<i>Orchis purpurea</i>	Purpur-Knabenkraut
<i>Platanthera chlorantha</i>	Grünliche Waldhyazinthe
<i>Agrimonia eupatoria</i>	Gewöhnlicher Odermennig
<i>Anthyllis vulneraria</i>	Gemeiner Wundklee
<i>Brachypodium pinnatum</i>	Fieder-Zwenke
<i>Briza media</i>	Zittergras
<i>Bromus erectus</i>	Aufrechte Tresse
<i>Bupleurum falcatum</i>	Sichelblättriges Hasenohr
<i>Campanula persicifolia</i>	Pfirsichblättrige Glockenblume
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume
<i>Carex flacca</i>	Blau-Segge
<i>Carlina vulgaris</i> agg.	Golddistel
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume
<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume
<i>Cirsium acaule</i>	Stengellose Kratzdistel
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre
<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch
<i>Genista tinctoria</i>	Färber-Ginster
<i>Helianthemum nummularium</i> agg.	Gewöhnliches Sonnenröschen
<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut
<i>Inula conyza</i>	Dürrwurz
<i>Knautia arvensis</i>	Wiesenknautie
<i>Listera ovata</i>	Grosses Zweiblatt
<i>Lotus corniculatus</i> agg.	Hornklee
<i>Ononis repens</i>	Kriechende Hauhechel
<i>Orchis mascula</i>	Stattliches Knabenkraut
<i>Origanum vulgare</i> agg.	Gewöhnlicher Dost
<i>Pimpinella saxifraga</i> agg.	Kleine Bibernelle
<i>Polygala comosa</i>	Schopfige Kreuzblume
<i>Potentilla tabernaemontani</i>	Frühlings-Fingerkraut
<i>Primula veris</i>	Arznei-Schlüsselblume
<i>Prunella laciniata</i>	Prunella laciniata
<i>Ranunculus bulbosus</i>	Knolliger Hahnenfuß
<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf
<i>Scabiosa columbaria</i>	Tauben-Skabiose
<i>Teucrium chamaedrys</i>	Edel-Gamander
<i>Thymus pulegioides</i>	Arznei-Thymian
<i>Viola hirta</i>	Rauhhaariges Veilchen